

10.000 Euro für die Jugendförderung in Buxtehude

Jugendstiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude zieht Bilanz ihrer Unterstützung von Vereinen und Organisationen in Buxtehude

Buxtehude. Weite Teile der Kinder- und Jugendarbeit lagen in den letzten 20 Monaten brach oder konnten nur mit großen Einschränkungen durchgeführt werden. Umso erfreulicher ist es, dass seit den Sommerferien der Sportbetrieb in vielen Jugendgruppen wieder Fahrt aufgenommen hat, Hilfsorganisation ihre Nachwuchsarbeit reaktivieren und Musikgruppen endlich wieder proben können.

Doch nicht nur den Aktiven wurden Zwangspausen verordnet, auch wurden dringend benötigte Anschaffungen von den Vereinen zeitweise zurückgestellt oder erst jetzt wieder „in Betrieb“ genommen. Die Jugendstiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude hat allein im vergangenen Jahr über 10.000 Euro an Spenden für die Förderung der Jugendarbeit in der Hansestadt Buxtehude ausgeschüttet. Zu den glücklichen Empfängern gehören unter anderem der Buxtehuder Sportverein, der Jugend-Förderverein Buxtehude, der DLRG Ortsverband Buxtehude sowie das Jugendsinfonieorchester Buxtehude.



Der Dirigent und künstlerische Leiter Andreas Désor (vorne) und die Fördervereins-Vorsitzende Sonja Koch (3. v.l.) freuen sich gemeinsam mit den Orchestersprechern Juniper Porsche, Rieke Meyer und Arne Löhden (von links) über die Unterstützung durch die Jugendstiftung, vertreten durch die stellvertretende Vorsitzende Andrea Meyer (2. v.r.)

Jugendsinfonieorchester Buxtehude

Seit mehr als 30 Jahren gibt es das Jugend-Sinfonie-Orchester Buxtehude bereits. Seine Wurzeln hat es in der Halepaghen Schule. Im Orchester wirken jedoch nicht nur begabte Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums mit, sondern auch Jugendliche anderer Schulen, Studentinnen und Studenten und junge Berufstätige aus der Stadt Buxtehude und Umgebung. „Unser jüngstes Mitglied ist 9 Jahre, unsere Ältesten sind über 40 Jahre. Die Jüngeren profitieren enorm von den erfahrenen Musizierenden, was auch die Qualität des Orchesters erhöht“, erklärt Sonja Koch, Vorsitzende des Orchester-Fördervereins. So wurde das kleine Orchester am Rande Hamburgs rasch zu einem im Wesentlichen voll ausgebauten Sinfonieorchester.

Die Jugendstiftung unterstützte das Jugendsinfonieorchester mit einer Spende in Höhe von 3.000 Euro bei der Restauration eines über 30 Jahre alten Cembalos. Die Gesamtkosten von 5.600 Euro wurden durch weitere Spenden des Schulvereins der Halepaghenschule sowie des Orchestervereins getragen. Das Cembalo, das vor 36 Jahren als Bausatz von zwei Lehrerinnen des Gymnasiums aus den USA gekauft wurde und über viele Jahre auf dem Speicher gelagert wurde, befand sich für die Instandsetzung für mehrere Monate in einer Werkstatt nahe Cuxhaven. Sonja Koch, Vorsitzendes des Fördervereins und der musikalische Leiter Andreas Désor freuten sich sehr über die großzügige Unterstützung.

Für Andrea Meyer, stellvertretende Vorsitzende der Jugendstiftung, ist das Jugendsinfonieorchester ein Musterbeispiel für nachhaltiges Engagement. „Die Musizierenden beginnen mit jungen Jahren und bleiben dem Orchester über Jahre, teilweise bis ins Erwachsenenalter hinein erhalten. Hier werden junge Menschen früh ans Musizieren und an klassische Musik herangeführt und die Begeisterung des Musizierens im Orchester wird von den erfahrenen Mitgliedern an die Jüngeren weitergegeben. Und das lohnt sich einfach zu unterstützen.“

DLRG Ortsgruppe Buxtehude

Die DLRG Ortsgruppe Buxtehude hatte wie viele andere Vereine auch, unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu leiden. Die Nachwuchsarbeit war nur eingeschränkt möglich, die Rekrutierung neuer Kinder und Jugendlicher kam zum Erliegen. „Umso wichtiger ist es, dass wir jetzt wieder loslegen und die Kinder für unsere Arbeit begeistern können“, sagt die 2. Vorsitzende Gitta Wehde. Um Kinder und Jugendliche in der Wasserrettung ausbilden zu können, bedarf es entsprechender Materialien. Wichtig dafür sind unter anderem auch sogenannte Überlebensanzüge, die in der Bootsausbildung bei schlechter Witterung zum Einsatz kommen. „Die Anzüge sind wasserdicht und dienen dem Kälteschutz. Sie kommen auch an der Nord- und Ostsee zum Einsatz. Da kostet einer schnell mal an die 1.800 Euro“, erklärt Gitta Wehde. Die Jugendstiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude hat der DLRG 3.500 Euro für die Anschaffung von zwei Überlebensanzügen für Jugendliche gespendet.

Die Nachwuchsarbeit der DLRG Ortsgruppe Buxtehude erfolgt auf verschiedenen Ebenen. „Wir beginnen mit Schwimmgruppen, in denen aktuell rund 60 Kinder Schwimmen lernen und entwickeln. Angesichts der fatalen Entwicklung, dass immer weniger Kinder schwimmen können, ist dieses Angebot überlebenswichtig“, erklärt Kim Sarah Stechmann, bei der DLRG zuständig für Jugend und Öffentlichkeitsarbeit. Ab 12 Jahre können Kinder ins Jugend-Einsatzteam eintreten, das sich derzeit im Aufbau befindet. „Dieses Angebot geht einher mit der Rettungsschwimmer-Ausbildung und führt dazu, dass man ab circa 16-18 Jahren für

den Rettungsdienst voll einsatzfähig ist“, so Stechmann. Die dritte Säule sind Freizeitangebote und Ferienfreizeiten.



Die stellvertretende Vorsitzende der Jugendstiftung Buxtehude, Andrea Meyer (4. v.l.), mit den Spendenempfängern Gitta Wehde und Kim S. Stechmann (DLRG), Alexander Krause (JFV Buxtehude), Friederike Gubernatis (Buxtehuder SV) und Christian Wehde (DLRG) sowie den Kunstturnerinnen des BSV

Buxtehuder Sportverein (BSV)

Die Turnabteilung des Buxtehuder SV wurde bei der Anschaffung neuer Bodenturnmatten mit 3.000 Euro unterstützt. „Die Matten in der Halle Nord waren nach 20 Jahren einfach durch“, erklärt die stellvertretende Vorstandsvorsitzende Friederike Gubernatis. Fehlende Investitionen in die stark veraltete Sportstätteninfrastruktur, und dazu gehören auch Sportgeräte, stellten Vereine wie den BSV immer wieder vor große Herausforderungen, so Gubernatis weiter. Zum Teil sei es sogar so, dass Sportgeräte nicht mehr genutzt werden dürfen. „Da kam die Unterstützung der Sparkasse und ihrer Jugendstiftung gerade recht.“

Denn nach der Corona-Pause merke man den Kindern den Sportentzug förmlich an. Dank der Kreativität und des großen Engagements des Trainerinnen-Duos Nadine Tholasch und Birgit Witt seien die meisten Kinder dageblieben. Und Sport, insbesondere Turnen, sei enorm wichtig für die physische und psychische Entwicklung im Kinder- und Jugendalter.

Jugendförderverein Buxtehude (JFV Buxtehude)

Auch der Jugendförderverein Buxtehude hat eine Spende in Höhe von 1.000 Euro für die Anschaffung von Trainingsutensilien erhalten. „Von dem Geld haben wir Mini-Tore angeschafft, die wir im Training mit unseren Fußball-Kids im täglichen Einsatz haben“, erklärt Alexander Krause, 1. Vorsitzender des JFV Buxtehude. Der Förderverein wurde 2018 gegründet, um die Jugendarbeit der beiden Stammvereine VSV Hedendorf/Neukloster und

TSV Eintracht Immenbeck zu unterstützen und zu finanzieren. „Unser Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen ein qualifiziertes Fußballtraining zu ermöglichen und sie für den Sport zu begeistern. Wir wollen Jungs und Mädchen auf allen Ebenen fördern, im Breiten- wie auch im Leistungssport. Dabei hilft uns die Spende der Jugendstiftung weiter“, so Alexander Krause. In der Jugendspielgemeinschaft sind derzeit 23 Mannschaften von der U6 bis zur U18 aktiv.

Die Jugendstiftung Buxtehude der Sparkasse Harburg-Buxtehude

Die Stiftung gibt es bereits seit 1993 und sie verfügt mittlerweile über ein stetig anwachsendes Stiftungskapital von derzeit knapp einer Million Euro. Mit den Erträgen aus dem Stiftungskapital werden bevorzugt Vorhaben, die die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen der Stadt Buxtehude fördern, unterstützt. Daneben spielt die Verbesserung des Sport- und Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche eine wichtige Rolle. Verstärkt wurden in den vergangenen Jahren auch Maßnahmen zur Gewaltprävention unterstützt.

Verantwortlich für den Inhalt:

*Thorsten Sundermann
Unternehmenskommunikation*